

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 99 (2024)

**Heft:** 7: Bad ; Management

**Rubrik:** Aktuell

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Brunnenhof, Zürich

## Weiterentwickeln und Bestand erhalten

Visualisierung: Pool Architekten / Filippo Bolognese Images

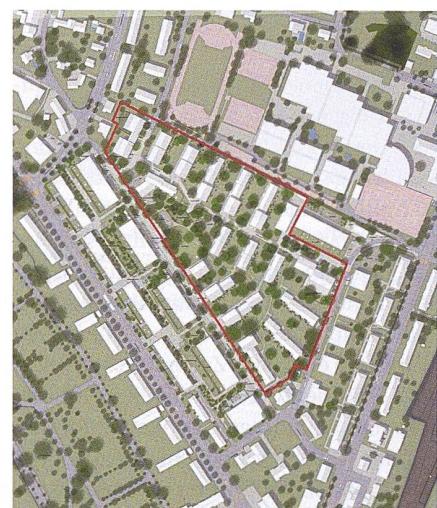


Bild: Pool Architekten

Die Baugenossenschaft Brunnenhof Zürich (BBZ) ist seit 20 Jahren daran, ihre Stammsiedlung in der Nähe des Bucheggplatzes zu erneuern. Diese wurde zwischen 1945 und 1950 erstellt und umfasste ursprünglich 539 Wohnungen. Auf Basis eines städtebaulichen Leitbilds von 2005 sind bisher vier Neubauabschnitte erstellt worden. Weil sich seither die Bedürfnisse an das genossenschaftliche Zusammenleben und Bauen verändert haben, hat die BBZ für die verbleibenden Etappen mit 235 Wohnungen nach frischen Ideen gesucht und sechs Teams zu einem Studienauftrag eingeladen. Gefragt waren unter anderem ein Siedlungszentrum mit vielfältigen Nutzungs- und Begegnungsmöglichkeiten, ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen und eine sozialverträgliche Innenentwicklung.

Der Vorschlag von Pool Architekten zusammen mit S2L Landschaftsarchitektur aus Zürich überzeugte das Beurteilungsgremium der BBZ laut Medienmitteilung am meisten: «Er bewahrt und stärkt den Siedlungcharakter vorbildhaft und schafft deutlich mehr und vielfältigeren Wohnraum.» Gleichzeitig ermöglichte das clevere Verdichtungskonzept den Erhalt von rund 60 Prozent der

bestehenden Wohnungen und von 80 Prozent des schönen alten Baumbestands. Nur 40 Prozent der Altgebäude sollen durch höhere Gebäude ersetzt werden, die ihnen in Form und Gestaltung ähneln. Vorerst werden diese Liegenschaften mit einer Pinselsanierung fit gemacht, womit sehr preisgünstiger Wohnraum erhalten bleibt. Zusammen bieten die alten und neuen Häuser künftig 350 Wohnungen, etwa 50 Prozent mehr als heute vorhanden sind. Eine spätere weitere Verdichtung ist einfach möglich. Angedacht ist eine ökologische Holzbauweise.

Auch der grosszügige Grün- und Freiraum will das Projekt weiter stärken. Dafür werden unter anderem zusätzliche Flächen entsiegelt und neue Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten geschaffen. Zum Zentrum der Siedlung wird ein Gebäude neben der Fussballwiese, das derzeit als Kindergarten und Laden genutzt wird und künftig als Genossenschaftsraum dienen sowie mit einer Café-Bäckerei ergänzt werden soll.

Auf Grundlage des verfeinerten Projektvorschlags und genauerer Berechnungen können die Mitglieder voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 über den Objektkredit abstimmen.

Mehr als Wohnen, Zürich

## Neue Geschäftsführung

Seit Mai führt **Rahel Leugger** die Geschäfte der Zürcher Baugenossenschaft Mehr als Wohnen. Die 49-jährige Biologin bringt einen breiten Erfahrungsschatz mit; unter anderem war sie im Theater, in der Kulturvermittlung, im Detailhandel und in der Gastronomie tätig. Seit 2020 fungierte sie als Geschäftsleiterin der Stadtoase Zürich, wo sie sich mit Change Management, Gesundheitsför-

derung und Immobilienbewirtschaftung befasste. Rahel Leugger verfügt überdies über einen Masterabschluss in Business Administration, langjährige Führungs- und Leitungspraxis sowie Erfahrung mit Partizipation.



Bild: zVg.

ABZ, Zürich / Mietshäuser Syndikat Basel

## Auf grosser Einkaufstour

Der Entscheid an der ausserordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ) im August fiel einstimmig aus: Somit konnte die Genossenschaft die Grosssiedlung «Frühling» in Winterthur Wülflingen für 87 Millionen Franken kaufen. Die Siedlung umfasst elf Gebäude mit insgesamt 177 Wohnungen auf 30 000 Quadratmetern Land und passt optimal in das Immobilienportfolio der ABZ. Mit dem Kauf habe man ein klares Zeichen gesetzt, sagt ABZ-Präsidentin Nathanea Elite: «In Zeiten von Wohnungsknappheit und steigenden Mieten ermöglicht das Ja noch mehr Menschen das Wohnen in unserer Genossenschaft. Es entsteht nicht mehr, aber mehr gemeinnütziger Wohnraum.» Gelegenheiten, passende und bezahlbare Liegenschaften zu übernehmen, sind rar; der Kauf der letzten Häuser liegt bei der ABZ 21 Jahre zurück, der letzte Landkauf 11 Jahre.

Eine Chance zum Kauf bot sich im Juli auch der Genossenschaft Mietshäuser Syndikat Basel (G MHS): Sie konnte von der gemeinnützigen GGG Basel drei Liegenschaften am Nasenweg mit total 24 Zwei- und Dreizim-



Die Siedlung mit 177 Wohnungen in Winterthur gehört jetzt der ABZ. Damit wird der bestehende Wohnraum gemeinnützig.



Das Mietshäuser Syndikat Basel hat durch einen Kauf drei Häuser am Nasenweg dem gemeinnützigen Wohnungsbau erhalten.

Bilder: zVg.

merwohnungen erwerben. Dank des Kaufs bleiben diese dem gemeinnützigen Wohnungsbau erhalten. Die Mieten werden auf dem bisherigen, sehr günstigen Niveau belassen. Für die G MHS war es eine Herausforderung, in kurzer Zeit den Kauf zu organisieren. Er konnte nur abgewickelt werden dank der Unterstützung anderer Basler Genossenschaften mit Darlehen. Als nächstes sollen nun die Bewohner:innen in die Genossenschaft integriert werden, die auf Selbstorganisation und Mитsprache basiert. Die meisten Bewohnenden hatten bisher keinen Kontakt mit Genossenschaften.

Publireportage

## Waschbecken aus der Zentralschweiz – so vielfältig wie die Nutzer

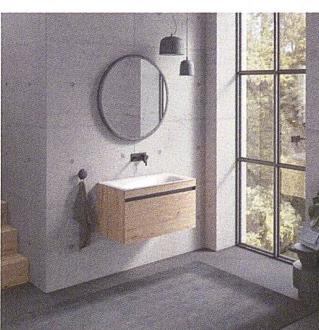
Ob man ein Badezimmer renoviert oder neu gestaltet, die Wahl des passenden Waschbeckens ist entscheidend. Der Zentralschweizer Hersteller Schmidlin bietet eine faszinierende Vielfalt an Ausführungen und Grössen. Von eleganten Einlegewaschbecken über moderne Aufsatzwaschbecken bis zu praktischen Wandmontagevarianten – jede Option lässt sich harmonisch mit Unterbaumöbeln verschiedener Badmöbel-Hersteller kombinieren. Auch bei den Varianten bleibt kein Wunsch offen: Ob Einzel- oder Doppelwaschbecken, mit Ablagefläche links oder rechts oder in individueller Farbgebung – das Sortiment bietet für jeden Geschmack und jede Anforderung eine passende Ausführung.

### Passt auf den Zentimeter genau

Wenn bei einem Neu- oder Umbau ein paar wenige Zentimeter über den Einbau des Wunschbeckens entscheiden, bieten die Modelle aus dem Vario-Sortiment



Das Contura-Waschbecken setzt mit seiner markanten kubischen Form stilvolle Akzente.



Die sanft fliessende Innenform und die klare rechteckige Aussenform der Viva-Waschbecken bilden einen faszinierenden Kontrast.

Hand für massgefertigte Lösungen. Alle Vario-Modelle sind von einer Mindest- bis zur Maximalgrösse in Abständen von einem Zentimeter bestellbar. Zudem sind sie zu fixen Preisen und innerhalb kurzer Lieferzeiten erhältlich.

### Hygienisch, praktisch, magnetisch

Die Becken aus glasiertem Titanstahl sind äusserst hygienisch und pflegeleicht. Auf Wunsch lassen sie sich zusätzlich mit der wasser- und schmutzabweisenden Glasur Plus veredeln. Eine weitere Option sind individuell platzierbare Lochbohrungen für die Armatur, den Seifenspender oder die Steckdose.

### Gut für das Budget, gut für die Umwelt

Der langlebige und umweltfreundliche Titanstahl wirkt sich auch positiv auf das Budget und auf die Umweltbilanz aus. Die von Schmidlin eingesetzten Rohstoffe Stahl und Email sind natürliche und zu 100 % recycelbare Materialien, die im Kreislauf von Rohstoffgewinnung, Produktion und Entsorgung ihren Wert beibehalten.

### Adresse

Wilhelm Schmidlin AG  
Gotthardstrasse 51, 6414 Oberarth  
Tel 041 859 00 60  
info@schmidlin.ch  
www.schmidlin.ch/kuechenrueckwaende

**Schmidlin**™

EBG-Treffen

## Austausch in Basel

Anfang September fand das diesjährige Treffen der Eisenbahner-Baugenossenschaften in Basel statt. Es vereinte befreundete EBGs aus Luzern, Bern, Zürich und St. Gallen. Eine Präsentation über den Neubau Birs der EBG beider Basel beleuchtete bauliche und bewirtschaftungstechnische Aspekte. Bei der anschliessenden Besichtigung konnten die Teilnehmenden selbst einen Augen-

schein nehmen und verschiedene Wohnungstypen besichtigen. Das Treffen dient vor allem dem Austausch, teilen doch alle EBGs ähnliche Herausforderungen und Anliegen. Über genossenschaftsrelevante Themen aus Bundesbern informierte Verbandsdirektor Urs Hauser.

Bild: Sydne Müller



**Viel Gelegenheit zu Gesprächen boten ein Apéro auf dem Gemeinschaftsbalkon des Neubaus Birs und der Spaziergang in die nahegelegenen Merian-Gärten, wo das Mittagessen stattfand (Bild).**

Fachtagung BWO

Zentrale Pratteln

## Für alle Generationen

Generationengerechte Wohn- und Lebensräume gestalten: Diesem Thema widmen sich die diesjährigen Schweizer Wohntage des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO). Zu Gast sind sie dieses Mal in Freiburg. Auf dem vielseitigen Programm stehen unter anderem Vorträge, eine Ausstellung und die Fachtagung vom 7. November. An ihr stellen Fachleute aus der Wissenschaft und dem Wohnungswesen aktuelle Studien und Modellvorhaben vor und erläutern Handlungsmöglichkeiten. Diskutiert werden auch aktuelle wohnungspolitische Fragen der Gastgeberstadt. Detailprogramm und Anmeldung: [www.bwo.admin.ch](http://www.bwo.admin.ch) > Wohntage.

Markt

## Eleganz im Bad

Farbige Armaturen halten Einzug in die Badezimmer. Ganz auf elegantes Schwarz setzt nun Laufen bei der Armaturenlinie Pure. Auffallend bei der Linie im mittleren Preissegment sind die relativ klein geformten Hebel. Laufen will damit einen bewussten Umgang mit Wasser fördern. Zusätzlich sind alle Waschtischmischer mit der Eco+-Funktion ausgestattet, bei der sich die mittige Grundstellung des Bedienhebels im Kaltwasserbereich befindet. Wer es klassischer mag, erhält die Armaturenlinie auch in Chrom und Inox. [www.laufen.ch](http://www.laufen.ch)



Pure, Laufen

Markt

## Duschvergnügen

Die neue Duschfläche Delta von Schmidlin besteht aus glasiertem Titanstahl. Das Material ist wie gemacht für den Mietwohnungsbau: robust, langlebig und farbbeständig. Ein sanftes Gefälle lässt das Wasser schnell abfließen und verhindert Standwasser. Schmidlin bietet die Duschfläche in 26 Größen und diversen Farben an. Für mehr Trittsicherheit gibt es zwei verschiedene Beschichtungen, die Oberfläche kann auf Wunsch mit einer Glasur veredelt werden, sodass Kalk und Schmutz vom Wasser einfach weggespült werden. [www.schmidlin.ch](http://www.schmidlin.ch)



Delta, Schmidlin

Bild: Halmeskobel KLG, Basel

## Fest zum Baustart

In der Zentrale Pratteln (BS) geht es vorwärts: Die sechs gemeinnützigen Entwicklungspartnerinnen - Logis Suisse, Gewona Nord-West, Wohnbau-Genossenschaft Nordwest, Homebase, Mietshäuser Syndikat Basel und Habitare Schweiz - konnten im Sommer das Baugrubenfest feiern. Bis spätestens Ende 2026 entsteht auf dem vorher industriell genutzten Gelände ein neues Stadtquartier mit rund 470 Wohnungen für verschiedenste Lebensentwürfe und Haushaltsgrößen. Bereits Ende 2025 stehen rund 15 000 Quadratmeter Gewerbegebäuden für lokale Dienstleistungen, Produktion, Handwerk und Kultur zur Verfügung. Herzstück der Zentrale Pratteln ist ein rund 7600 Quadratmeter grosser Wohnhof. Durch Durchgänge wird er mit



**Am Baugrubenfest freuen sich die sechs gemeinnützigen Bauträgerinnen auf den anstehenden Start der Neubauarbeiten.**

dem umliegenden Quartier verknüpft. Entstehen soll ein gutes Nebeneinander von zahlreichen privaten und gemeinschaftlichen Nutzungen, aber auch grosszügige öffentliche Freiräume sind vorgesehen.

# Bäder sanieren im Eiltempo

**Sanierungen von Badezimmern bergen unterschiedliche Herausforderungen. talsee erleichtert Sanierungs- und Renovationsprojekte mit der Vorwand- systemlösung vitessa erheblich. Zeitersparnis im Bauprozess und höchster Komfort in der Anwendung sind garantiert.**



[www.talsee.ch](http://www.talsee.ch) > bad-einrichtungen > vorwandmoebel-vitessa

Eine der grössten Herausforderungen bei Sanierungsprojekten liegt in der Koordination während der Bauphase. Hier gehen oftmals Zeit und Ressourcen verloren. vitessa reduziert anfallende Schnittstellen und sorgt für die maximale Planungs- und Umsetzungssicherheit. Dafür kombiniert das clevere System Badmöbel und Verkleidung für Spülkasten und Leitungen in einem einzigen Element. Das Vorwandmöbel wird direkt an der bestehenden Wand befestigt. Alles aus einer Hand: Systemlösung, Projektleitung und Montage.

## Schnell, schneller, vitessa

Der grösste Vorteil von vitessa liegt darin, dass das Möbelement nach der Montage sofort gebrauchsbereit ist. Dafür wird bereits im Werk ein vorgefertigter Installationsrahmen erstellt, in dem alle objektspezifischen Anschlüsse integriert sind. Er bietet den idealen Ausgangspunkt für die Sanitärintallateure, die ihre Arbeiten damit schnell und kosten- sparend umsetzen können. Das System erlaubt es, Waschtisch und WC bereits wieder zu nutzen, bevor der Wandbelag fertiggestellt ist. Dadurch reduziert sich der Nutzungsunterbruch erheblich. Das Ergebnis: Zufriedene Mieter und tiefere Kosten im Bauprozess.

## Maximale Raumausnutzung

Die kompakte Bauweise von vitessa unterstützt auch die optimale Grundrissgestaltung im Bad. Die Vorwandinstallation sowie die Verlegung der notwendigen Leitungen innerhalb des Unterbaus bewirken einen Raumgewinn von bis zu 20 cm in der Raumtiefe. So entsteht speziell für schmal geschnittene Bäder ein erheblicher Gewinn an Fläche. Nützlicher Stauraum und praktische Ablageflächen kommen noch dazu. Jedes einzelne Element kann je nach Eigenheiten der Räume mass- variabel angefertigt werden, und das auch bei grösseren Projekten

## Varianten mit Stil und Komfort

Mit vier Design Varianten und einer grossen Materialauswahl schafft vitessa Raum für Individualität. Neben viel Stauraum, Ablageflächen und einem fugenlosen Waschbecken aus dem Mineralwerkstoff Corian® bieten die vier unterschiedlichen Varianten spezifische Vorteile. Diese reichen von einer millimetergenauen Raumplanung in Kleinstbädern bis zu gerundeten Fronten im Material Corian®. Der pflegeleichte Mineralwerkstoff sorgt für eine edle Optik und garantiert dank seiner schlag- und stossfesten Eigenschaften eine aussergewöhnlich lange Lebensdauer.

## Über talsee

Die Schweizer Industrie-Manufaktur talsee mit Sitz im Luzerner Seetal produziert persönliche und wohnliche Designbäder. Dabei baut das Unternehmen aus Hochdorf auf Erfahrung und Kompetenz, die zurückreicht bis in das Jahr 1896. Über 100 Mitarbeitende lassen heute mithilfe modernster Technik und gezielt eingesetzter Handarbeit massgefertigte Badmöbel sowie -einrichtungen entstehen. Zum hochwertigen Design zählen raffinierte Details und eine ausgeklügelte Funktionalität. Hinzu kommt eine eingehende persönliche Beratung.

## Bad-Ausstellungen von Talsee:

Hochdorf, Basel, Bern und Zürich

# talsee,

**talsee AG**

4B Strasse 1  
6281 Hochdorf  
Tel. 041 914 59 59  
[www.talsee.ch](http://www.talsee.ch)